

# Familien A-Z

Dieses Familien A–Z dient Ihnen als übersichtliches Nachschlagewerk und soll Ihnen helfen, sich im Alltag unserer Kita schnell zurechtzufinden. Von A wie Ankommen bis Z wie Zecken finden Sie hier wichtige Informationen, Abläufe und Antworten auf häufige Fragen rund um das Leben in der Kita Seestern.

Unsere pädagogische Arbeit basiert auf einem respektvollen, wertschätzenden und kindgerechten Miteinander. Jedes Kind ist einzigartig und wird in seiner Persönlichkeit, seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen ernst genommen. Dabei ist uns besonders wichtig, dass alle Kinder die gleichen Rechte haben und grundsätzlich gleichbehandelt werden. Eine unterschiedliche Handhabung erfolgt ausschließlich dann, wenn gesundheitliche oder medizinische Gründe vorliegen, die durch ärztliches Fachpersonal begründet und begleitet werden.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien ist für uns die Grundlage einer gelungenen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Zögern Sie daher nicht, bei Fragen, Anregungen oder Unsicherheiten auf uns zuzukommen.

Wir freuen uns auf eine schöne, gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind in der Kita Seestern.

## A

### Ankommen

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Kind spätestens um 09:15 Uhr in die Kita zu bringen.

Die Einhaltung der Zeiten ist wichtig für die Kinder, da sie sich an unseren festen Ritualen und Abläufen orientieren und diese ihnen Sicherheit bieten. Deshalb ist es zum einen für die Kinder selbst irritierend, Bestandteile des Tagesablaufs zu verpassen und zum anderen schafft es für die anderen Kinder Unruhe, wenn diese Rituale gestört werden. Sollten Sie die angegebenen Zeiten nicht einhalten können, freuen wir uns über eine kurze Information über die App, um die Verspätung mit einplanen zu können.

Nach dem Eingewöhnungszeitraum können Sie Ihr Kind jeder Person im Haus übergeben, bei der Ihr Kind ankommen möchte. Nicht jeden Morgen stehen alle Räume und Fachkräfte gleichzeitig zur Verfügung.

### Abholen

Wenn Sie Ihr Kind abholen, übernehmen Sie mit der Begrüßung Ihres Kindes wieder die Aufsichtspflicht.

Nur abholberechtigte Personen dürfen das Kind abholen. Abholberechtigte Personen können im Vertrag hinterlegt werden. Auch in der Kita-App ist es möglich, weitere Personen anzugeben.

Es ist jederzeit möglich, Ihr Kind aus der Kita abzuholen. Sollten die Zeiten stark von den üblichen Abholzeiten abweichen, geben Sie uns gerne zuvor Bescheid, damit das Kind nicht bei einem Ausflug ist oder z. B. früher zum Mittagessen eingeladen wird. Wir bitten Sie, sich an die vertraglich festgelegten Betreuungszeiten zu halten und die Kita spätestens zur vertraglich vereinbarten Betreuungszeit verlassen zu haben (VÖ bis 14:00 Uhr, GT bis 16:30 Uhr bzw. freitags 14:30 Uhr).

### **Abmelden**

Bei Krankheit, Urlaub oder sonstigen Fehlzeiten des Kindes bitten wir Sie, Ihr Kind über die Kita-App abzumelden, damit wir dies bei unserer Planung berücksichtigen können.

### **Aufnahme**

Voraussetzung für eine Aufnahme in der Kita ist eine Online-Anmeldung über das Little-Bird-System der Gemeinde Gundelfingen.

<https://portal.little-bird.de/Gundelfingen/Kita-Seestern>

### **Adressenliste**

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung dürfen wir keine Adressenlisten der jeweiligen Gruppen mehr auf den Elternabenden aushändigen. Ein persönlicher Austausch der Daten unter den Familien ist natürlich jederzeit über den Elternbeirat oder das Familien-Whiteboard möglich.

### **Allergien**

Sollte Ihr Kind an Allergien oder Unverträglichkeiten leiden, so teilen Sie uns diese bitte dringend mit. Dazu benötigen wir ein Attest vom behandelnden ärztlichen Fachpersonal. Bei Bedarf können Notfallmedikamente mit ärztlicher Bescheinigung und Einweisung durch ärztliches Fachpersonal bei den pädagogischen Fachkräften deponiert werden. Bitte achten Sie selbst auf das Ablaufdatum.

Alle Kinder in der Kita haben das Recht, sich selbst auszusuchen, was sie vom vorhandenen Speiseangebot essen möchten. Individuelle Einschränkungen, die nicht gesundheitlich begründet sind, sind mit der Kitaleitung abzustimmen.

### **Anrufe/Büro**

In der Kita-App finden Sie alle wichtigen Telefonnummern. Uns ist leider nicht immer möglich, jeden Anruf entgegenzunehmen. Das Büro hat einen Anrufbeantworter, auf dem Sie gerne eine Nachricht hinterlassen können. Wir melden uns dann schnellstmöglich zurück.

### **Angebote/Projekte**

Durch das Beobachten der individuellen kindlichen Interessen und Bedürfnisse planen wir vielfältige Angebote, Ausflüge und Aktivitäten. Nicht jedes Kind kann an jedem Angebot teilnehmen. Bei großem Interesse wiederholen wir die Aktivitäten aber gerne. Zudem ist die Teilnahme jederzeit freiwillig. Informieren können Sie sich über anstehende Aktionen gerne auf dem Whiteboard im Flur.

### **Abschied nehmen vom Kind**

Bitte gehen Sie nie, ohne sich von Ihrem Kind zu verabschieden. Eine kurze und herzliche Verabschiedung erleichtert Ihrem Kind die Trennung. Auch ein Zögern von Ihnen oder ein spürbar schlechtes Gewissen können die Trennung für das Kind noch schwerer machen. Versuchen Sie daher, positiv zu bleiben.

In den ersten Wochen während und nach der Eingewöhnung ist es normal, dass ein Kind weint. Es muss die Erfahrung machen, dass Sie als Bezugsperson zuverlässig immer wiederkommen und es abholen. Meist beruhigt sich das Kind nach kurzer Zeit und findet ins Spiel. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Sie anrufen, wenn sich Ihr Kind nicht beruhigen sollte.

Gerne können Sie morgens mit Ihrem Kind im Flur eine Kleinigkeit frühstücken oder in einem Spielbereich miteinander starten. Wir kommen dann in der Situation dazu und übernehmen, sobald Sie sich von Ihrem Kind verabschieden.

### **Ansprechpersonen**

Im offenen Konzept sind alle pädagogischen Fachkräfte für alle Kinder gemeinsam verantwortlich. Informationen und Rückfragen können Sie daher jederzeit an alle Fachkräfte richten.

Während der Eingewöhnungszeit sind in der Regel zwei Fachkräfte im Tandem für Sie und Ihr Kind zuständig und geben Ihnen erste Orientierung.

Die Fachkräfte, die Sie während der Eingewöhnungszeit begleiten, führen die Entwicklungsgespräche in der gesamten Kita-Zeit mit Ihnen durch und dienen als Hauptansprechpersonen für wichtige Themen.

## **B**

### **Betreuungsvertrag**

Sie schließen einen Betreuungsvertrag ab, welcher mit dem Eintritt in die Schule automatisch endet. Es bedarf keiner Kündigung.

Wollen Sie den Betreuungsvertrag vorzeitig kündigen, müssen Sie die vertraglichen Kündigungsfristen einhalten. Einen Anspruch auf einen Betreuungsvertrag in der Kita Seestern durch die vorherige Betreuung in einer JHW-Krippe gibt es nicht.

### **Betreuungszeiten**

Ganztagesplätze (GT)	Mo – Do Fr	07:30 Uhr – 16:30 Uhr 07:30 Uhr – 14:30 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)	Mo – Fr	07:30 Uhr – 14:00 Uhr
Regelplätze (RP)	Mo – Fr und 3X	07:30 Uhr – 12:30 Uhr 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Durch fehlende Fachkräfte (Urlaub, Weiterbildungen und Krankheit etc.) können sich die Öffnungszeiten kurzfristig oder auch langfristig ändern. Solche Informationen werden schnellstmöglich über unsere Kita-App kommuniziert, damit Sie den Betreuungsausfall miteinplanen können.

### **Beschwerdeverfahren**

Alle Kinder und Familien haben die Möglichkeit, sich zu beschweren. Die Beschwerden der Kinder werden gemeinsam mit den Fachkräften bearbeitet. Hierfür steht ein Konzept zur Verfügung.

Mit Beschwerden können Sie sich jederzeit an das Leitungsteam der Kita oder an den Elternbeirat wenden. Alle Beschwerden werden dokumentiert.

### **Bildungs- und Erziehungsauftrag**

In unserer Kita begleiten wir Ihr Kind liebevoll und professionell auf dem Weg des Wachsens und Lernens. Unser Auftrag umfasst Bildung, Erziehung und Betreuung. Wir schaffen eine sichere und anregende Umgebung, in der Kinder neugierig sein dürfen, ihre Fähigkeiten entdecken und soziale Erfahrungen sammeln können.

Angebote in der Kita sind freiwillig, weil Kinder am besten lernen, wenn sie aus eigener Motivation heraus handeln. Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo und bringt unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse und Tagesformen mit.

Durch die Freiwilligkeit stärken wir die Selbstbestimmung, das Selbstvertrauen und die Freude am Lernen. Die Fachkräfte beobachten die Kinder aufmerksam, planen Angebote passend zu ihren Interessen und ermutigen sie zur Teilnahme – ohne Druck. So entsteht nachhaltiges Lernen in einer positiven und wertschätzenden Atmosphäre.

### **Brandschutz**

Die Kita hat ein einrichtungsinternes Brandschutz- und Evakuierungskonzept sowie mehrere Brandschutzhelfende.

Jährlich werden zwei Übungen zum Brandschutz mit den Kindern durchgeführt.

## **E**

### **Elternabend**

In unserer Kita finden mindestens zwei Elternabende pro Jahr statt.

Im Herbst wird dort der neue Elternbeirat gewählt. Auch interne und externe Dozent:innen mit Themenschwerpunkten werden zu Elternabenden eingeladen.

### **Ernährung/Essen**

Wir achten auf eine gesunde, ausgewogene und kindgerechte Ernährung.

Die Kinder haben täglich morgens von 07:30 bis 11:00 Uhr die Möglichkeit, im Flur gemeinsam ihr mitgebrachtes Frühstück zu essen.

Das Mittagessen von 11:30 – 13:15 Uhr wird in der Kita von einem Küchenteam frisch gekocht und ist an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Der vielfältige Speiseplan ist über die Kita-App einsehbar. Auch die Kinder werden regelmäßig befragt und können ihre Wünsche einbringen. Täglich wird neben der Hauptmahlzeit Obst/Gemüse und Salat angeboten.

Am Nachmittag wird das Speiseangebot ab 14:45 Uhr durch ein Vesper mit Obst, Gemüse, Knäckebrot oder Müsli abgerundet.

Uns ist wichtig, dass die Kinder mit Begeisterung und ohne Druck ihr Hungergefühl kennenlernen und jederzeit essen können. Alle Kinder werden zu den Mahlzeiten aktiv eingeladen. In der Regel essen alle Kinder gemeinschaftlich sehr gerne in der Kita. Sollte ein Kind aus individuellen Gründen mal nicht mitessen können oder wollen, dokumentieren wir dies und geben Ihnen gerne Rückmeldung.

Kommen Sie hierzu jederzeit auf uns zu und wir können gemeinsam nachsehen.

## **Eingewöhnung**

Ziel der Eingewöhnung ist es, eine tragfähige Beziehung zwischen dem Kind und den pädagogischen Fachkräften der Kita aufzubauen. Gleichzeitig ist die Eingewöhnung die Grundlage für eine erfolgreiche Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen der Familie und der Kita.

Jede Eingewöhnung verläuft etwas anders, da die Bedürfnisse des Kindes und der Familien berücksichtigt werden. Zudem kann sich die Eingewöhnung anders gestalten, wenn sie nicht von einer Bezugsperson aus dem häuslichen Umfeld, sondern durch eine Fachkraft einer Krippe durchgeführt wird. Die Dauer der Eingewöhnung liegt aber in der Regel zwischen zwei und fünf Wochen.

Ein ausführliches Eingewöhnungskonzept mit Handlungsempfehlungen erhalten die Familien im Erstgespräch vor dem Beginn der Eingewöhnung.

## **Elterngespräche**

Die Elterngespräche finden regulär etwa vier Wochen nach jedem Geburtstag Ihres Kindes statt und dienen dem Austausch über die Entwicklung Ihres Kindes in der Kita und zu Hause. Auch individuelle Anliegen können in den Elterngesprächen thematisiert werden. Uns ist der regelmäßige Austausch mit Ihnen sehr wichtig, da nur durch partnerschaftliche Zusammenarbeit eine umfassende Förderung zum Wohle Ihres Kindes möglich ist. Für zusätzliche Termine können Sie die Fachkräfte, die Sie in der Eingewöhnungszeit begleitet haben, gerne ansprechen.

## **Elternbeirat**

Der Elternbeirat ist die gewählte Vertretung der Eltern in der Kita und besteht aus je zwei Vertreter:innen pro Gruppe. Er fördert den Austausch zwischen den Familien, den pädagogischen Fachkräften und der Kita-Leitung. Gemeinsam werden Anliegen, Ideen und Anregungen besprochen, um den Kita-Alltag und das Zusammenleben in der Einrichtung positiv mitzugestalten. Der Elternbeirat unterstützt die Kita bei Projekten und Veranstaltungen.

Gewählt wird der Elternbeirat am ersten Elternabend des Kita-Jahres im Spätsommer/Herbst.

# **F**

## **Freispiel**

Im offenen Konzept entscheidet jedes Kind selbst, wann, womit und mit wem es spielt oder lernt. Freispiel steht dabei im Mittelpunkt, weil es Kinder in ihrer Selbstständigkeit, Kreativität und sozialen Kompetenz stärkt. Die Fachkräfte begleiten die Kinder, beobachten sie und unterstützen sie gezielt – ohne den Spielverlauf zu bestimmen. So wird Lernen aktiv, individuell und motivierend. Freiwilligkeit ist wichtig, damit Kinder aus eigenem Interesse lernen, Spaß haben und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln.

## **Feste und Feiern**

Wir gestalten gemeinsam mit den Kindern (teilweise einrichtungsübergreifende) Feste. Wir feiern z. B. Fasnacht, Ostern, das Laternenfest und die Weihnachtszeit. In der Planung solcher besonderen Aktionen werden die Kinder befragt und aktiv miteinbezogen.

## **Ferien/Schließzeiten**

Unser Ferienkalender mit allen Terminen wird den Familien über die Kita-App zugänglich gemacht und hängt zudem in der Einrichtung aus.

## **Fundsachen**

Im Flur der Kita finden Sie eine Fundgrube, in der alle Gegenstände ohne Namen gesammelt werden. Bitte schauen Sie die Stücke regelmäßig durch. Die Fachkräfte müssen aus Platzgründen immer wieder Fundsachen entsorgen oder in die Wechselkleidung der Kita übergeben.

# **G**

## **Getränke**

Die Kinder werden bei warmem Wetter, bei jeder Essenssituation und bei bewegungsintensiven Aktivitäten an das Trinken erinnert. Alle Kinder haben eine eigene Flasche in der Kita. Wasser und Gläser sind zusätzlich bereitgestellt.

## **Geburtstage**

Wir feiern mit jedem Kind individuell Geburtstag in der Kita. Sie sind herzlich eingeladen, etwas für den Geburtstag Ihres Kindes beizusteuern. Die Kinder sind oft sehr stolz, wenn sie etwas von zu Hause mitbringen und mit anderen teilen können. Um auf eine möglichst gesunde Ernährung in der Kita zu achten, bitten wir Sie, zu Geburtstagsfeiern keine Süßigkeiten oder Kuchen mitzubringen. Stattdessen freuen wir uns über Obst, Gemüse oder herzhafte Leckereien. Alternativ zu Essbarem sind auch Luftballons, Straßenmalkreide oder Seifenblasen bei den Kindern sehr beliebt.

## **Gruppen**

Für Entwicklungsgespräche und die Eingewöhnungszeit werden die Kinder in Stammgruppen eingeteilt, um Zuständigkeiten im Team und Ansprechpersonen für Sie zu definieren. Die Kinder haben aber jederzeit die Möglichkeit, mit allen Kindern der Kita zu spielen und spüren von diesen Organisationsgruppen nur wenig.

## **Gender**

In unserer Kita achten wir auf einen wertschätzenden und vorurteilsfreien Umgang mit allen Kindern. Jedes Kind soll seine Interessen frei entfalten können – unabhängig von Geschlecht oder Rollenbildern. Vielfalt und gegenseitiger Respekt gehören für uns selbstverständlich zum Kita-Alltag. Spielangebote und Gruppeneinteilungen werden demnach nicht nach Geschlecht zugeordnet oder Kinder an einem Spielimpuls gehindert.

# **H**

## **Haftung**

Leider können wir für das mitgebrachte Eigentum der Kinder wie Kleidung, Spielzeug und Wertsachen keine Haftung übernehmen.

## Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind bequeme, passende und rutschfeste Hausschuhe oder Turnschlappchen mit und versehen Sie diese mit dem Namen Ihres Kindes. Ihr Kind sollte die Schuhe alleine an- und ausziehen können. Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob die Schuhe noch passen.



## Informationen

Informationen erhalten sie regelmäßig in unserer Kita-App. Da wir regelmäßig auf tagesaktuelle Veränderungen reagieren müssen, ist es wichtig, dass Sie sich täglich auf den neuesten Stand bringen.

## Interkulturelle Arbeit

Kindertageseinrichtungen, die sich interkulturell öffnen, sind nicht nur Orte für Kinder, sondern für ihre ganze Familie.

Je wohler sich die Eltern vor Ort fühlen und je mehr Teilhabechancen sie erfahren, desto besser können sie ihre Kinder in deren Alltagssituationen unterstützen. Das stärkt die ganze Familie. In der Kita-App können Familien sich die Texte direkt übersetzen lassen. Für Entwicklungsgespräche ist es immer möglich, nach Übersetzer:innen zu fragen. Kinder, die sich sprachlich noch nicht verständigen können, werden mit gebärdenunterstützter Kommunikation begleitet.

## Inklusion

Nach Erstgesprächen mit den Familien kann gemeinsam entschieden werden, ob das Kind mit individuellen Bedürfnissen in der aktuellen Situation der Kita (Personalsituation, Rahmenbedingungen) entsprechend begleitet und unterstützt werden kann.

Grundlegend ist das gesamte Team sehr offen und würde ggf. externe Unterstützung in Anspruch nehmen, um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.



## Kinderschutz

Der Schutz Ihres Kindes hat für uns höchste Priorität. Alle Mitarbeitenden arbeiten nach einem verbindlichen Verhaltenskodex und unseren Konzepten zum Umgang mit Nähe und Distanz und dem Schutz vor Gewalt. Jede neue Mitarbeiterin und jeder neue Mitarbeiter legt ein erweitertes Führungszeugnis vor. So schaffen wir eine sichere und vertrauensvolle Umgebung für Ihr Kind.

## Krankheiten

Grundsätzlich ist es völlig normal, dass Kinder häufiger krank sind als Erwachsene. Wir erwarten daher nicht, dass Sie Ihr Kind bei jeder kleinen Erkältung zu Hause lassen. Gleichzeitig möchten wir daran erinnern, wie wichtig es für das Wohl aller Kinder und der betreuenden Fachkräfte ist, bei Krankheitssymptomen verantwortungsvoll zu entscheiden.

Sollte sich Ihr Kind aufgrund einer Erkältung sehr unwohl fühlen, so bitten wir Sie, Ihrem Kind eine Erholungsphase zu Hause zu gönnen und/oder es abzuholen, wenn



wir Sie verständigen. Dies hilft, die Ausbreitung von Infekten zu vermeiden, und schützt die gesamte Gemeinschaft.

**Bei folgenden Symptomen müssen Sie Ihr Kind aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr zu Hause lassen:**

## Hausregeln: Kranke Kinder

Kinder mit ansteckenden Krankheiten dürfen eine Kindertagesbetreuung nicht besuchen.  
Das empfiehlt der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt\*innen e.V. (BVKJ).  
Diese Empfehlung gilt auch bei uns.



## Kleidung

An einem Kita-Tag ist Ihr Kind sehr aktiv und bewegt sich viel. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind entsprechende Kleidung an. Diese sollte strapazierfähig sein und auch dreckig werden dürfen. Sie sollte bequem sein, damit sich Ihr Kind darin wohlfühlt und sich gut darin bewegen kann. Die Kleidung sollte der Jahreszeit entsprechend ausgewählt werden, z.B. gefütterte Gummistiefel oder Sonnenhut.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind ausreichend Wechselkleidung in der Kita hat, und überprüfen Sie bitte regelmäßig, ob die Kleidung noch passt. Weiterhin bitten wir Sie, die Kleidungsstücke Ihrer Kinder mit dem Namen zu versehen.

Frieren allein macht Kinder nicht krank. Erkältungen entstehen durch Viren in der Luft, nicht durch die Kälte selbst. Wichtig für uns als Bildungseinrichtung ist, dass die Kinder lernen, ihrem Körper angemessene Kleidung zu wählen, um sich wohlfühlen.

In unserer Kita können Kinder daher erstmal selbst entscheiden, welche Kleidung sie draußen tragen. So erleben sie, wie sich verschiedene Temperaturen anfühlen, lernen, auf ihren Körper zu achten, und entwickeln ein Gespür dafür, was ihnen guttut. Die Kinder lernen bei uns unter Berücksichtigung ihres Entwicklungsstandes,



ihr Körpergefühl wahrzunehmen. Das klappt nur, wenn sie erst ausprobieren dürfen – immer unter unserer Begleitung.

Bei Kälte verengen sich die Blutgefäße, damit der Körper Wärme spart. So wird weniger warmes Blut an die Haut abgegeben und die Körperkerntemperatur bleibt erhalten. Besonders Hände, Füße und Nase kühlen dadurch schneller aus. Dies kann die Abwehr der krankheitserregenden Viren schwächen.

Wir lassen die Kinder daher nicht frieren. Wir beobachten sehr genau und greifen ein, wenn wir merken, dass ein Kind kalt wird. Die Entscheidung liegt nicht allein beim Kind. Wir tragen die Verantwortung und schicken die Kinder ins Haus oder zum Anziehen, sobald es nötig ist.

Bei Regen oder Schneefall müssen die Kinder Gummistiefel, Matschhose und eine Jacke tragen.

### **Kooperationen**

Das letzte Jahr im Kindergarten hat bei uns eine besondere Bedeutung. In der „Tintenfisch-Gruppe“ werden die Kinder hinsichtlich der Schule zielgerichtet gefordert und gefördert, um gut auf den Übergang in die Grundschule vorbereitet zu werden. Es besteht eine aktive Kooperation mit der Johann-Peter-Hebel-Schule. Sprachfördernde Kooperationen mit Lehrkräften und der Musikschule sind ein fester Bestandteil im Kita-Konzept.

### **Kinderkonferenz/Gremien**

Durch gelebte Partizipation mittels der Kinderkonferenzen wird dem Kind ein großes Mitspracherecht eingeräumt. Hier lernen die Kinder, in enger Begleitung der pädagogischen Fachkräfte Entscheidungen zu fällen und sich mit ihren Vorschlägen und Ideen in der pädagogischen Arbeit einzubringen.

In der Regel alle zwei bis drei Wochen besprechen wir in den Konferenzen vielfältige Themen, die die Kinder mitbetreffen, wie z. B. Anschaffungen, neue Regelungen, Begrüßungen und Verabschiedungen von Personen in der Kita etc. Auch bei der Organisation von Festen und dem Jahresablauf haben die Kinder ein Mitspracherecht in den Konferenzen. Bei Möglichkeit wird eine Arbeitsgruppe aus Erwachsenen und Kindern gebildet. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden dann im Anschluss wieder in der Kinderkonferenz vorgestellt.

## **M**

### **Morgenkreis**

In der Kita finden täglich verschiedene Morgenkreise statt, die von allen Kindern freiwillig besucht werden können. Während dieser Zeit haben weitere Bildungsbereiche für das Freispiel geöffnet.

### **Medien**

Zugang zu digitalen Medien haben die Kinder nur bei gezielten Aktivitäten und zielgerichteten Angeboten. Ausnahme davon ist die Nutzung der Tonibox, z. B. im Snoezel-Raum. Ein digitaler Bilderrahmen im Flur zeigt aktuelle Fotos aus unserer pädagogischen Arbeit, durch die Sie mit Ihrem Kind ins Gespräch kommen können.

# N

## **Notfälle / Notfallnummern**

Falls Ihr Kind während der Betreuungszeit ernsthaft erkrankt oder ein Notfall eintritt, müssen wir Sie oder andere Angehörige Ihres Kindes dringend und unbedingt jederzeit telefonisch erreichen können. Dazu benötigen wir die Telefonnummern von Ihnen und wichtigen Kontaktpersonen. Diese können im Vertrag oder in der Kita-App hinterlegt werden.

## **Notgruppen**

Leider kommt es manchmal dazu, dass aufgrund von personellen Ausfällen nicht alle Kinder wie gewohnt in der Kita betreut werden können. Daher sind Notgruppen eingerichtet, welche in der Kita-App hinterlegt sind. Einen Ablaufplan finden Sie in der App auf der Pinnwand. Bei Einschränkungen der Öffnungszeiten oder der Betreuung Ihres Kindes erhalten Sie umgehend von der Kita weitere Informationen.

# O

## **Offenes Konzept**

Im offenen Konzept können Kinder selbst entscheiden, womit sie sich beschäftigen möchten. Dadurch lernen sie, eigene Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Jedes Kind kann in seinem eigenen Tempo seine Interessen entdecken und seine Stärken entwickeln. Freies Spielen und selbst gewählte Aktivitäten fördern Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten und soziale Kompetenzen, wie Rücksichtnahme und Zusammenarbeit. Die Fachkräfte begleiten die Kinder dabei individuell, regen sie an und unterstützen sie – ohne Vorgaben oder Druck. So entsteht ein motivierender Kita-Alltag, in dem Kinder mit Freude und Selbstvertrauen lernen.

Die offene Arbeit ist stark am Kind orientiert und erfordert von den Fachkräften Flexibilität, Offenheit und die Bereitschaft, situativ auf die Ideen und Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

# P

## **Partizipation**

In unserer Kita-Verfassung ist festgehalten, wie Kinder, Familien, Fachkräfte, Kitaleitung und Träger zusammenarbeiten und leben wollen. Dazu sind auch die Gremien und Verfahren für die Beteiligung von Kindern verbindlich festgelegt worden. Die Kinder haben das Recht, an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt zu werden. Wir haben dazu geeignete Verfahren entwickelt und für die Kinder die Möglichkeit geschaffen, sich zu beteiligen und zu beschweren. Es wurde festgeschrieben, worüber jedes Kind selbst entscheidet, worüber Kinder und Erwachsene gemeinsam entscheiden und worüber Kinder nicht entscheiden können.

## **Portfolio**

Ein Portfolio ist eine Sammlung von Arbeiten, Beobachtungen und besonderen Momenten Ihres Kindes. Es zeigt seine Interessen, Fortschritte und Entwicklungen über die Zeit.

Es wird gemeinsam mit dem Kind erstellt und ist daher sehr individuell gestaltet. Mit dem Portfolio können Fachkräfte die Lernprozesse begleiten und Eltern erhalten einen anschaulichen Einblick in die Fähigkeiten und Erfahrungen ihres Kindes. Das Portfolio ist auf unser Beobachtungsverfahren „Entwicklungsdokumentation und -beobachtung (EBD)“ abgestimmt und verbildlicht die Grenzsteine der Entwicklung.

## Q

### Qualitätssicherung

In den wöchentlich stattfindenden pädagogischen Teamsitzungen, den Verbundtreffen und den monatlichen Leitungsrunden sowie verschiedenen Arbeitskreisen arbeiten wir ganzjährig an aktuellen Themen und Fragen. Wir suchen nach Antworten, wie die Kitaarbeit den gesellschaftlichen Veränderungen und Entwicklungen gerecht werden kann, und überprüfen uns und unsere Arbeit stetig. Die pädagogischen Fachkräfte bilden sich regelmäßig bei Seminaren, Tagungen und Fortbildungen weiter und bringen neue Erkenntnisse in die tägliche Arbeit ein.

## R

### Räumlichkeiten

Folgende Funktionsräume und Angebote stehen aktuell zur Verfügung:

- Atelier
- Theaterwelt – Rollenspielbereich
- Bau- und Konstruktionsbereich
- Turn- und Bewegungsraum
- Garten mit einer Holzwerkstatt
- Wald/Ausflüge
- Snoezel-Raum/Schlafrum

## S

### Schlafen/Snoezelen

Manche Kinder schlafen nach dem Mittagessen in unserem Snoezel-Raum, wenn sie das möchten. In der Zeit ist der Raum dann für die anderen Kinder geschlossen. Kinder schlafen in der Kita oft mehr als zu Hause, weil sie hier viel Neues erleben, aktiv sind und viele Eindrücke verarbeiten. Ruhe und Schlaf sind wichtig für ihre Entwicklung, Regeneration und ihr Wohlbefinden. Fachkräfte wecken die Kinder daher nicht aktiv, sondern lassen ihnen die Zeit, die sie brauchen, um ausgeruht aufzuwachen.

Außerhalb der Schlafenszeit ist der Snoezel-Raum für alle Kinder zum Ausruhen und Entspannen geöffnet. Bis zu vier Kinder können sich hier auch allein zurückziehen, wobei von den Fachkräften auf die Einhaltung klarer Regeln geachtet wird.

### Spielzeug

Von dem Mitbringen von Spielsachen von zu Hause bitten wir abzusehen, da zu viele Dinge kaputtgehen oder nicht mehr auffindbar sind.

Den Fachkräften ist es im Alltag nicht möglich, auf die Dinge aufzupassen. In regelmäßigen Abständen gibt es einen „Thementag“, an dem die Kinder Spielsachen von zu Hause mitbringen können. Die Kinder sind dann für ihr Eigentum selbst verantwortlich.

## T

### **Toilette/Ausscheidungsautonomie**

Ausscheidungsautonomie bedeutet, dass Kinder selbst wahrnehmen und entscheiden lernen, wann sie auf die Toilette gehen müssen. Jedes Kind entwickelt dieses Körpergefühl in seinem eigenen Tempo.

Wenn Erwachsene ständig erinnern oder auffordern, kann das die eigene Körperwahrnehmung der Kinder stören. Kinder lernen dann eher, auf Erwachsene zu reagieren, statt auf die Signale ihres Körpers zu hören. Die Fachkräfte der Kita schaffen deshalb verlässliche Rahmenbedingungen (zugängliche Toiletten, Zeit, Ruhe, Unterstützung auf Wunsch), damit Kinder ihre Selbstständigkeit stärken können. Kinder werden selbstverständlich begleitet und unterstützt, wenn sie Hilfe brauchen oder danach fragen – Zwang oder Druck werden jedoch vermieden.

In der Kita treffen viele neue Eindrücke auf die Kinder: andere Abläufe, viele Kinder, Geräusche und ein strukturierter Tagesrhythmus. Das kann dazu führen, dass Kinder ihre Körpersignale noch nicht so zuverlässig wahrnehmen oder rechtzeitig umsetzen wie zu Hause, wo alles vertraut und ruhiger ist.

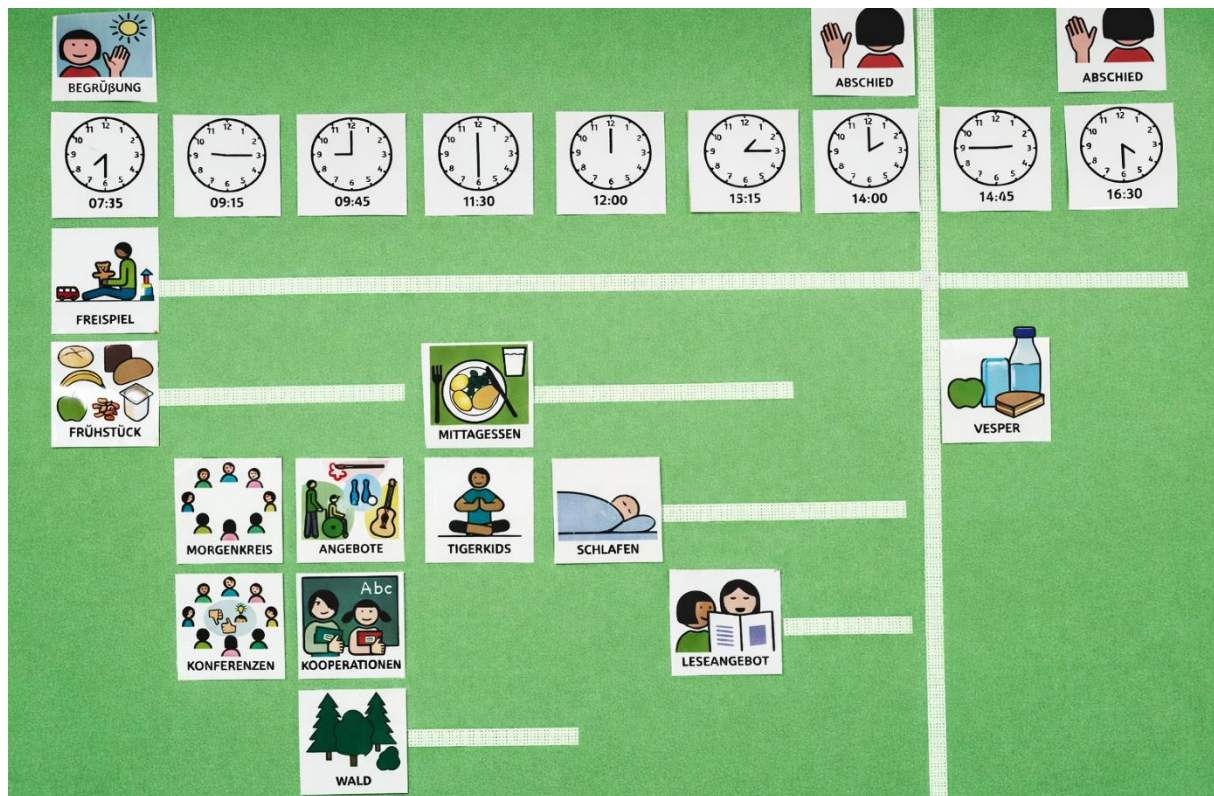
Wenn wir in solchen Phasen wieder eine Windel anbieten, geschieht das nicht als Rückschritt, sondern als Entlastung für das Kind. Es nimmt Druck heraus, verhindert Stress und ermöglicht dem Kind, sich weiterhin sicher und wohl zu fühlen. Aus dieser Sicherheit heraus kann die Toilettenentwicklung später wieder selbstständig und stabil gelingen.

### **Tintenfische/Vorschule**

Die Tintenfische werden jedes Kita-Jahr neu aus den aktuellen Schulanfänger:innen gebildet. Um die Bereitschaft auf die Schule gut zu unterstützen, kooperieren wir im letzten Kita-Jahr intensiv mit verschiedenen Akteur:innen, wie der Johann-Peter-Hebel-Grundschule und einer spezialisierten Fachkraft innerhalb des Trägers für die Förderung von Vorschulkindern. Zudem planen wir mit den Tintenfischen vielfältige Ausflüge in Museen, das Planetarium oder die Ökostation in Freiburg. Auch die Polizei und das KUMU-Team zur Resilienzförderung gehören zum festen Bestandteil des Kooperationsteams. Mit der Bergedorfer Förderdiagnostik arbeiten wir individuelle Förderpläne aus, um jedes Kind in seiner Entwicklung hinsichtlich der Schulbereitschaft bestmöglich zu unterstützen.

### **Tagesablauf**

Der Tag in der Kita besteht aus vielen strukturgebenden Elementen, die auf freiwilliger Basis von allen Kindern wahrgenommen werden können. Neben den drei Mahlzeiten gehören hierzu Morgen- und Singkreise, ein Entspannungsprogramm (TigerKids), verschiedene Angebote und Ausflüge sowie eine Schlafenszeit.



## TigerKids

Unser TigerKids-Entspannungsprogramm hilft den Kindern, Stress abzubauen, innere Ruhe zu finden und die eigene Konzentration zu stärken. Spielerische Übungen, kindgerechte Atemtechniken und kleine Entspannungsrituale fördern das Wohlbefinden und die emotionale Balance. So unterstützen wir die Kinder, gelassen durch den Alltag zu gehen – mit Spaß und Freude. Täglich ab 11:30 Uhr bieten wir vorbereitete Stunden in unserem Bewegungsraum an, die auf diesen theoretischen Inhalten basieren.

Weitere Informationen zum TigerKids-Programm unter:

<https://www.tigerkids.de/index.php>

# Ü

## Übergabe beim Abholen

In unserem offenen Konzept sind alle Fachkräfte für alle Kinder in allen Räumen zuständig. Das bedeutet, dass wir nicht nur eine feste Gruppe betreuen, sondern die Kinder sich frei in verschiedenen Bereichen bewegen können und wir die Aktivitäten in allen Räumen begleiten.

Aufgrund dieser Organisationsform ist es uns beim Abholen oft nicht möglich, ausführliche Informationen zu jedem einzelnen Kind zu geben. Wir behalten die Übersicht über alle Kinder und Räume, damit die Betreuung sicher und kindgerecht bleibt.

Wichtige Beobachtungen, besondere Ereignisse oder wichtige Informationen dokumentieren wir sorgfältig und geben sie auf anderem Weg an die Eltern weiter – zum Beispiel durch kurze Notizen, Gespräche bei Terminen oder digitale Mitteilungen. Sollten Sie zu einem Bereich wie Schlafen, Essen oder Sozialverhalten etc. mehr Informationen wünschen, melden Sie uns dies zurück und wir beobachten das Kind zu diesem Thema in den kommenden Tagen intensiver.



# V

## **Verfassung**

In der Kita Seestern trat das pädagogische Team als verfassungsgebende Versammlung zusammen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verständigten sich auf die künftig in der Einrichtung geltenden Partizipationsrechte der Kinder.

Die Beteiligung der Kinder an allen sie betreffenden Entscheidungen wird damit als Grundrecht anerkannt. Die pädagogische Arbeit soll an diesem Grundrecht ausgerichtet werden.

Die Verfassung wird regelmäßig überarbeitet und liegt jederzeit zur Sichtung in der Kita bereit. Alle neuen Mitarbeitenden lesen die Verfassung spätestens in der ersten Woche ihrer Tätigkeit.

# W

## **Wald- und Naturausflüge**

Die Kita Seestern geht mit einer Kindergruppe möglichst mehrmals in der Woche in den nahegelegenen Wald. Die Kinder entscheiden selbst, ob und wann sie in den Wald gehen möchten. Den waldbegeisterten Kindern soll ermöglicht werden, viele Naturerfahrungen zu sammeln und zu erleben. Wissensvermittlung und Rituale, sowie das gemeinsame Erleben im Wald sind ein fester Bestandteil der Waldgruppe. Auch auf ein naturgerechtes Verhalten wird geachtet.

Das Angebot ist in unseren Tagesablauf so integriert, dass die Teilnahme beim Frühstück und Mittagessen gewährleistet wird.

## **Windeln/Pflege**

Alle Mitarbeitenden der Kinder wickeln die Kinder. Die Kinder haben dabei die Möglichkeit, sich aus dem zur Verfügung stehenden Personal eine Person auszusuchen. Die Materialien werden von den Familien selbst bereitgestellt.

# Z

## **Zähneputzen**

Aus hygienischen Gründen putzen wir in der Kita die Zähne der Kinder nicht gemeinsam. So vermeiden wir die Übertragung von Bakterien und sorgen für die Gesundheit aller Kinder. Wir empfehlen, dass Kinder ihre Zähne zu Hause gründlich putzen – gern gemeinsam mit den Eltern, um gute Gewohnheiten zu fördern.

## **Zahnarzt**

Jährlich werden wir von einer Zahnärztin oder einem Zahnarzt besucht. Die Einverständniserklärung geben uns die Familien zu Beginn der Kita-Zeit. Diese kann jederzeit widerrufen werden.

## **Zecken**

In der Natur können Kinder Zecken bekommen. Auf Wunsch bieten wir an, Zecken direkt von unseren geschulten Fachkräften entfernen zu lassen. Voraussetzung dafür ist das Einverständnis der Familien, das zu Beginn des Kita-Jahres eingeholt wird. So handeln wir schnell, sicher und im Interesse der Gesundheit Ihres Kindes. Die Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.